



# Jahresbericht 2005



**Städtische  
Bibliotheken  
Dresden**

www.bibo-dresden.de

## Alle Kooperationen im Überblick



### Die Partner

Auch 2005 war die Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildung ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Städtischen Bibliotheken Dresden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als Bildungseinrichtung und Informationsvermittler in unserer Stadt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

\*1001 Märchen GmbH \*aha – anders handeln eV \*Aniversum Dresden e.V. \*Arbeiter Samariter Bund – Ortsverband Dresden \*Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e.V. \*Ausländerrat Dresden \*Balance Film GmbH Dresden \*Solveigh Benson, Buffalo \*Bibliothek des Deutschsprachigen Kulturkreises Djerba (Tunesien) \*Brückenschlag e.V. \*Bürgervertretungen bei den Ortsämtern und Ortschaften \*Bürgerstiftung Dresden \*Caritasverband für Dresden eV \*Deutsche Internetbibliothek \*Deutscher Städtetag \*Deutsches Hygienemuseum Dresden \*Diakonie Dresden e.V. \*Dresdner Literaturbüro/Erch Kästner Museum \*Elbhangkurier \*Ev.-luth. Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen \*Ev.-luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz \*Ev.-luth. Kirchengemeindezentrum Prohlis \*Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen \*Familientreff „Heiderand“ e.V. \*Förderkreis für Literatur in Sachsen e.V. \*Freundeskreis Cotta e.V. \*Friedrich-Boedecker-Kreis in Sachsen e.V. \*Generalkonsulat der Schweiz in Dresden/Pro Helvetia \*Gewerbeverein Kesselsdorfer Straße e.V. \*Goethe-Institut Dresden \*Heinrich-Schütz-Konservatorium \*Integrationszentrum für Spätaussiedler Dresden \*JugendInfoService des Jugendamtes \*KinderKulturFabrik Reick \*Komödie Dresden \*Konrad-Adenauer-Stiftung \*A. Meyertöns, Maler und Grafiker \*Nachbarschaftshilfeverein Gorbitz e.V. \*Österreichische Botschaft in Berlin \*Plauener Stadtzeitung \*prohli-online \*Prohlis-TV \*Projekthilfe Indonesien \*Putjatinhaus e.V. \*Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH \*Quartiermanagement Prohlis \*Quartiermanagement Reick \*Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden \*Sächsische Landeszentrale für politische Bildung \*Sächsischer Literaturred e.V. \*Sächsisches Staatsministerium für Kultus \*Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst \*Scheune Verlag Dresden \*Sozialstation Pillnitzer Landstraße \*Staatliche Kunstsammlungen Dresden \*Südhangkurier \*Theodor Fontane Gesellschaft e.V. \*Turnverein Langebrück e.V. \*Unabhängige Schriftstellerassoziation ASSO e.V. \*Urania Vortragszentrum e.V. Dresden \*Verein und Begegnungsstätte „Nürnberger Ei“ \*Volks-hochschule Dresden e.V. \*Volkssolidarität Dresden e.V. \*Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen



Ein großes Dankeschön geht an unsere

\*Vorlesepaten. Sie bereichern das Veranstaltungsrepertoire der Städtischen Bibliotheken und begeisterten wieder zahlreiche Kindergarten- und Grundschulkindern mit ihrem Spaß am Vorlesen schöner Geschichten.

\*Ehrenamtliche Mitarbeiter beteiligten sich an der Aufarbeitung der Bibliotheksgeschichte, reparierten Medien, und kümmerten sich um die Regalordnung.

Seit 1992 nutzten über 100 Verlage die Möglichkeit, ihr Angebot in den Schaufenstern der Bibliotheken zu zeigen. Im Jahr 2005 wurden dafür Medien im Wert 11.736 Euro von den Verlagen kostenlos zur Verfügung gestellt und nach den Ausstellungen in den Bestand der Städtischen Bibliotheken übernommen.

Für ihre Verlagspräsentationen und die damit verbundenen Aktionen bedanken sich die Städtischen Bibliotheken Dresden auch im Namen ihrer Leser bei den Verlagen:

\*PONS (3.103 Euro)  
\*Carlsen (2.412 Euro)  
\*Meyer&Meyer (1.765 Euro)  
\*Bange/MANZ (Klett) (1.634 Euro)  
\*Egmont/vgs (1.313 Euro)  
\*Suhrkamp/Insel (861 Euro)  
\*dtv (647 Euro)



Finanzielle Unterstützung bei Lesungen in den Städtischen Bibliotheken leisteten die Verlage \*Diogenes, \*Suhrkamp und \*Parthas.

Fortgesetzt hat sich die gute Zusammenarbeit mit den Buchhandlungen der Stadt. Gedankt sei ganz besonders \*Richters Buchhandlung und der \*Buchhandlung im Kunsthof für die regelmäßige finanzielle Unterstützung beim Druck der Monatsflyer, die seit April im neuen Design erscheinen, für die Unterstützung von Autorenveranstaltungen sowie die Bereitstellung von belletristischen Titeln im Wert von ca. 1.500 Euro zur Präsentation „Beste Bücher“ in der Haupt- und Musikbibliothek. \*Buch Habel, \*Buch&Kunst, \*IesensArt, die \*Buchhandlung Kober und der \*Buchladen im Citycenter Freital lieferten kostenlose Leseexemplare.

Die \*Werbeagentur Lippertz stellte auch im Jahr 2005 mehrfach kostenlose Lesezeichen her.

Finanzielle Unterstützung sowie Sachspenden kamen auch von Wirtschaftsunternehmen. Die Städtischen Bibliotheken Dresden bedanken sich bei den Spendern und Sponsoren:

\*AMD Saxony LLC & Co. KG \*AOK Sachsen \*Bäckerei Kloppe \*Bäckermeister W. Säurig \*BKK Gesundheit \*CafeSatz \*Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG \*DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH \*Diamir Reisebüro \*Dresdner Druck- und Verlagshaus \*Eberhardt Travel \*Fujitsu Siemens \*Globetrotter Ausrüstung, Filiale Dresden \*JO+CO Wohnaccessoires \*Kabel Deutschland \*Karstadt Dresden \*Kaufmännische Krankenkasse \*KilianAir \*Konsum Dresden e.G., Markt Strehlen \*O.D.C. Einkaufs-Center am Otto-Dix-Ring \*Prohliszentrum \*Reisebüro Atlas-Reisen \*Reisebüro Maertens \*Stroganow, Russisches Spezialitätenrestaurant \*Ufa-Kristallpalast Dresden \*Verkehrsverbund Oberelbe GmbH \*Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. \*Werbegemeinschaft SachsenForum \*WOBA Dresden GmbH \*Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e.G.

Ein Dankeschön für gute Zusammenarbeit geht an die \*Dresdner Presse, an \*Stadt magazine, \*Fernsehen und \*Hörfunk.

### Veröffentlichungen

Bibliotheks-Memo / Idee: Städtische Bibliotheken Dresden. Gestaltung: S. Eichler. – Reutlingen : ekz. bibliotheksservice GmbH, [2005]. – [32] Kt.

Bibliotheks-Quiz / Idee: Städtische Bibliotheken Dresden. Gestaltung: S. Eichler. – Reutlingen : ekz.bibliotheksservice GmbH, [2005]. – [62] Kt. + Anleitung

Flemming, Arend

DIB: ein deutschsprachiger Bibliotheksservice sucht Schweizer Partner / Arend Flemming ; Daniela Sitte-Zöllner. – In: Arbedo 20(2005)6, S. 13 – 15

Flemming, Arend

Im Slalom um die Haushaltslöcher : zukunftsorientierte Finanzierung Öffentlicher Bibliotheken / Arend Flemming. – In: BuB 57(2005)9, S. 629 – 635

Flemming, Arend

Kurzbericht IFLA Section 46: Singapur 2004 / Arend Flemming. – In: Bibliotheksdienst 39(2005)1, S. 111 – 113

Flemming, Arend

Vernetzung und Austausch : auf dem Weg zu einer „Konferenz der Freundeskreise im Deutschen Bibliotheksverband“ / Arend Flemming. – In: „With a Little Help From My Friends“ : Freundeskreise und Fördervereine für Bibliotheken / hrsg. von Petra Hauke ; Rolf Busch. – Bad Honnef : Bock und Herchen, 2005. – S. 231 – 236

Ich glaube, er war ein bisschen rebellisch... : auf den Spuren des Dresdner Bibliothekars Walter Hofmann / Projektteam Bianca Choque-Poselt [u.a.]. – Dresden : Städtische Bibliotheken, [2005]. – DVD (30 min) : farb.

Jahresbericht : Städtische Bibliotheken Dresden 2004 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2005. – 20 S.

Menzel, Sonhild

Das Projekt „Bibliothek und Schule“ in den Städtischen Bibliotheken Dresden / Sonhild Menzel ; Roman Rabe. – In: Bibliothek. Forschung und Praxis 29(2005)1, S. 74 – 83

Pressespiegel 2004 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2005. – 133 S.

Mitarbeiter in regionalen und überregionalen Gremien:

**Stefan Domes** Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (AIM) Gruppe Bundesrepublik Deutschland e.V., Kommission Audiovisuelle Medien, 2. Sprecher

**Dr. Arend Flemming** Deutscher Bibliotheksverband, Bundesgeschäftsführer // Deutscher Bibliotheksverband, Projektverantwortung Deutsche Internetbibliothek // Deutscher Bibliotheksverband, Vorstand Sektion Großstadtbibliotheken // Goethe-Institut, Beirat // British Council, British-German Think Tank On Information And Education // Bürgerstiftung Dresden, Stiftungsrat // Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Stiftungsrat // Bibliothekskonferenz Sachsen-Anhalt // Stiftung Digitale Chancen, Beirat

**Roman Rabe** Fachstellenkonferenz, Facharbeitsgruppe Bau und Einrichtung

**Petra Richter** Deutscher Bibliotheksverband, Arbeitsgemeinschaft Leiter von Zentralbibliotheken

**Dr. Falk Schellenberger** SISIS-Anwendergruppe, Sprecher Großstadtbibliotheken

**Dr. Danuta Springmann** ekz-Lektoratskooperation, Thema Kunst nach 1945



# Dritter Ausleihrekord in Folge

## Die Ergebnisse

5.291.351	Entleihungen	+ 3,5 % gegenüber 2004
6,8	Entleihungen pro Medium	+ 3,0 % gegenüber 2004
10,9 %	Entleihungen pro Einwohner	+ 2,1 % gegenüber 2004
105.747	Nutzungen Internetplätze	- 9,1 % gegenüber 2004
874528	Visits Homepage	+ 23,0 % gegenüber 2004
69.786	Benutzer	- 0,6 % gegenüber 2004
1.773,249	Besuche	- 3,8 % gegenüber 2004
727.451	Medien	+ 1,6 % gegenüber 2004
7,2 %	Aktualisierungsrate	+ 26,3 % gegenüber 2004
1.765	Zeitschriften-Abos	+ 1,3 % gegenüber 2004
2.796	Veranstaltungen/ Führungen	+ 4,8 % gegenüber 2004
8.245.180 €	Kosten	+ 4,8 % gegenüber 2004
868.058 €	Erlöse	+ 1,2 % gegenüber 2004
10,5 %	Kostendeckungsgrad	- 3,4 % gegenüber 2004

Das vergangene Jahr brachte zum dritten Mal in Folge einen **Ausleihrekord** für die Städtischen Bibliotheken Dresden. Obwohl sie schon 2004 die höchste Entleiherzahl pro Einwohner unter allen deutschen Großstadtbibliotheken verbucht hatten, gelang es ihnen, diese Kennziffer 2005 noch einmal auf jetzt 10,9 zu steigern – ein beredtes Zeichen für den Bildungswillen und das kulturelle Interesse der Dresdner Bürgerinnen und Bürger sowie für die Leistungskraft ihres bedeutendsten Informationsdienstleisters.

Ein Grund für diesen Erfolg dürfte der seit langem erstmals ungekürzte **Sachhaushalt** gewesen sein, der es ermöglicht hat, 52.000 neue Medien zu erwerben und die angestrebte Aktualisierungsrate (prozentualer Anteil der jährlichen Neuerwerbungen am Gesamtbestand) von 7 seit zuletzt 2002 erstmals wieder zu erreichen.

Dank des ungekürzten Haushalts und einer Stunde mehr Wochenarbeitszeit pro Vollzeitstelle gemäß Bezirkstarifvertrag konnten ca. 5 % mehr Budget verausgabt werden. Der Kostendeckungsgrad liegt trotzdem weiter über 10 %.

Am stärksten von allen Leistungskennziffern wuchs 2005 erneut die **Nutzung der Homepage**. Es wurden 875.000 Visits und 4,7 Mio Pageviews auf den Internetseiten der Städtischen Bibliotheken registriert.

Die Steigerungsraten in diesem Bereich erklären, warum die Besuche in den Bibliotheken selbst leicht zurückgegangen sind. Vormerkungen und Verlängerungen werden immer öfter bequem von zu Hause aus erledigt.

Auch nach anderen **elektronischen Dienstleistungen** stieg die Nachfrage deutlich. Den SMS-Service nahmen 3.014 Nutzer in Anspruch (+ 23 %). Für den auf eine individuelle Auswahl jedes einzelnen Interessenten zugeschnittenen „Newsletter Neuerwerbungen“ gab es 545 Abonnements (+ 61 %).

Den eigenen Rekord des Vorjahres in der **Programmarbeit** stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 2.796 durchgeführten Veranstaltungen und Führungen bereits wieder ein.

Am **BIX**, dem Leistungsvergleich deutscher Bibliotheken, nahmen die Städtischen Bibliotheken Dresden wieder teil und erzielten in der Kategorie Städte über 100.000 Einwohner wie im Vorjahr den 4. Platz unter 36 Teilnehmern.

Von den 10 größten teilnehmenden Bibliotheken schnitten sie sogar am besten ab.



Stadteilbibliothek Strehlen

Margret Steenfatt

# Anspruchsvolles Bibliotheksquiz für Jugendliche

## Die Höhepunkte

Jugendliche nutzen für Recherchen immer häufiger das Internet. Mit dem Ziel, ihnen die Bibliothek als Partner bei der Informationsgewinnung zu präsentieren, entwickelte eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Azubis des 2. und 3. Ausbildungsjahres ein umfangreiches **Internetquiz** für Teenies von 13 bis 19 Jahren bzw. alle 7. bis 12. Klassen. Es besteht aus 39 kniffligen Fragen zu Musik, Film und Jugendliteratur sowie zu Dresden, seinen Bibliotheken und Institutionen. Gelockt und motiviert wurde die Zielgruppe durch hochwertige Preise, wie Laptop, iPod, DVD-Player, Ballonfahrt, Jahreskarten und Gutscheine, ausnahmslos gesponsert durch Firmen und Einrichtungen in Dresden, die das Anliegen gern unterstützten. Durch einen Kollegen der Fahrbibliothek übersichtlich gestaltet und ins Netz gestellt, war das Quiz ein Gemeinschaftswerk von zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verursachte auf diese Weise keine zusätzlichen Kosten. Die Laufzeit von September

2005 bis Februar 2006 wurde gewählt, um Interesse und Resonanz der Jugendlichen zu maximieren. Viele richtige Antworten und positive Meinungen sind bereits eingegangen. Zahlreiche Klassen haben sich bei ihrem Bibliotheksbesuch am Quiz beteiligt. Abschlussveranstaltung und Preisverlosung erfolgen am 1. April 2006.

Trotz angespannter Haushaltlage gelang es 2005 wieder eine Bibliothek in moderne und größere, ihrer Leistungsentwicklung angepasste Räume umziehen zu lassen.

Die **Bibliothek Strehlen** hatte seit ihrer Gründung als „Ladenbibliothek“ im Jahr 1954 immer mit massiven Platzproblemen zu kämpfen. 2005 bot sich endlich die Möglichkeit, durch einen Umzug in das Nachbargebäude Corinthstraße 8 bei konstanter Miete die Fläche von 118 auf 180 qm zu vergrößern, was einerseits eine nutzerfreundlichere Medienpräsentation, andererseits wesentlich verbesserte Bedingungen für Veranstaltungen bewirkte.



In einem Projekt mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und der Balance-Film GmbH Dresden entwickelte ein Projektteam der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden einen 30-minütigen **Dokumentarfilm** über die Freie öffentliche Bibliothek Dresden-Plauen und ihren Gründer, Walter Hofmann. Der Film wird zum 100. Geburtstag der Bibliothek im Februar 2006 uraufgeführt.

**Fachkollegen** aus Frankreich, Georgien, Italien, Österreich, Polen, Schweden, der Schweiz, der Türkei, Tunesien, der Ukraine und den USA besuchten 2005 die Städtischen Bibliotheken Dresden, um von ihren Arbeitsmethoden zu lernen.

## Ereignisse im Überblick

**01.01.2005** Übernahme der Verwaltungsbibliotheksaufgaben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

**08.01.2005** Beginn der Umstellung auf die neue Klassifikation für Allgemeinbibliotheken (KAB)

**29.01.2005** Stadtentscheid zum Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in der Haupt- und Musikbibliothek

**02.02.2005** Pressekonferenz zur Vergabe des Titels „Stadtteilbibliothek des Jahres 2004“ an die Bibliothek Laubegast für beeindruckende Leistungssteigerungen.

**24.02.2005** Fertigstellung des Filmprojektes zu Walter Hofmann und der „Freien öffentlichen Bibliothek Dresden-Plauen“

**17.03.2005** Lesung aus „Eine Geschichte von Liebe und Finsternis“ mit Amos Oz in der Haupt- und Musikbibliothek

**01.04.2005** Lesung mit Christoph Hein aus „In seiner frühen Kindheit ein Garten“ in der Haupt- und Musikbibliothek

**13.04.2005** Eröffnung der Bibliothek Strehlen nach Umzug

**10.05.2005** Lesung mit Kirsten Jüngling aus „Schillers Doppelliebe“ zum 200. Todestag des Dichters

**27.05.2005** Feier zum 5. Geburtstag der medien@age

**28.06.2005** Pressekonferenz zur Präsentation von Kabel Highspeed in der Haupt- und Musikbibliothek mit Übergabe von zwei schnellen Internetplätzen

**29.08.2005** Freischaltung des Veranstaltungspools von Bibliotheken für Schulen und des Bibliotheksquiz' für Jugendliche auf der Homepage der Städtischen Bibliotheken Dresden

**15.09.2005** Lesung mit Urs Widmer aus „Das Buch des Vaters“ in der Haupt- und Musikbibliothek

**05.10.2005** Feier zum 20. Geburtstag der Bibliothek Gruna

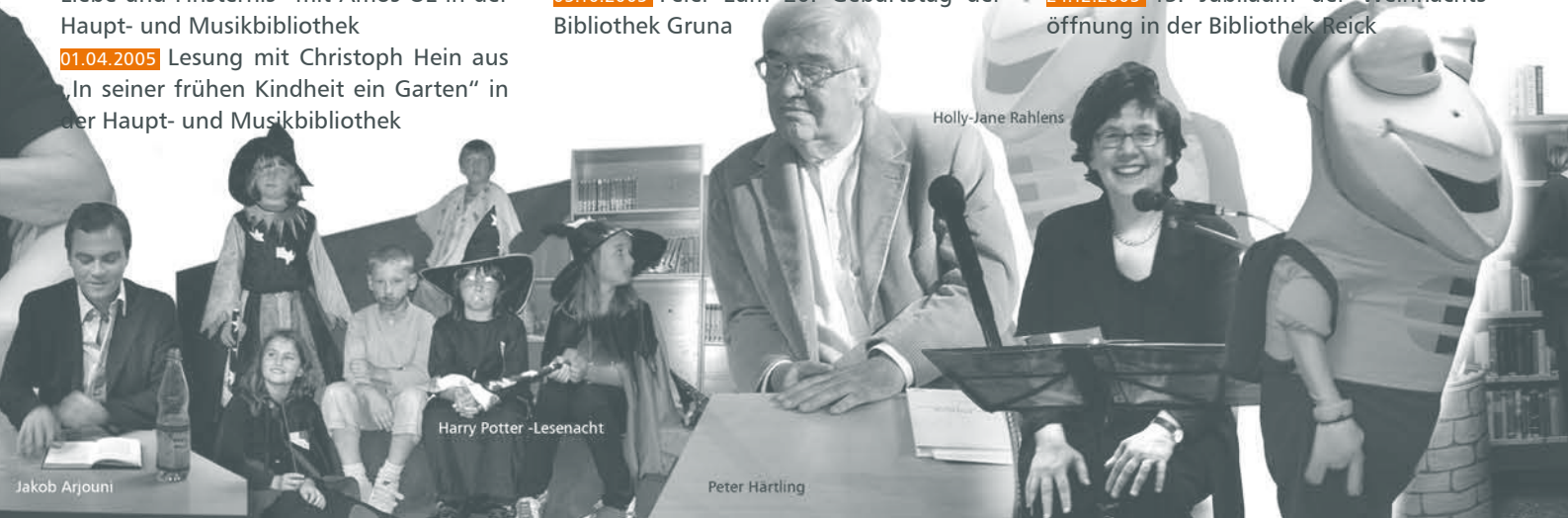
**17.10.2005** Lesung mit Peter Härtling aus seinem Roman „Die Lebenslinie“ in der Haupt- und Musikbibliothek.

**08.12.2005** Anlaufberatung zum Projekt „Unterricht und Bibliothek – Entwicklung von Recherche- und Informationskompetenz für Schüler“ (ab der 8. Klasse), das ab 2006 die Zusammenarbeit mit Mittelschulen und Gymnasien intensivieren soll

**08.12.2005** Installation eines zweiten Quittungsdruckers in der Bibliothek Cotta, damit Abschluss einer dreimonatigen Aktion zur Ausstattung aller Bibliotheken mit zusätzlichen Thermodruckern; im selben Zeitraum erhielten alle Theken-PCs eine Speichererweiterung

**13.12.2005** Lesung mit Juli Zeh aus dem Roman „Spieltrieb“ in der Haupt- und Musikbibliothek

**24.12.2005** 15. Jubiläum der Weihnachtsöffnung in der Bibliothek Reick



Harry Potter -Lesenacht

Holly-Jane Rahlens

Peter Härtling

Jakob Arjouni



# Fast jede zweite Schulklasse in der Bibliothek

## Die Dienstleistungen

Im vergangenen Jahr haben 45 % der Dresdner Schulklassen die Städtischen Bibliotheken besucht, so viele wie nie zuvor, seit die Kennzahl ermittelt wird. Das Ergebnis zeigt die Leistungsbereitschaft der Bibliotheken als wichtigste Bildungspartner der Schulen.

Beflügelt durch den Erfolg ihrer Projekte und ausgestattet mit 15.000 Euro Etat, u.a. aus dem Preisgeld „Bibliothek des Jahres 2004“, konnte die AG „Bibliothek und Schule“ auch 2005 intensiv an der Verbesserung von Angeboten und Service für Kinder weiterarbeiten:

### 1. Veranstaltungspool online

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres präsentierten die Städtischen Bibliotheken Dresden auf einer Pressekonferenz nicht nur das Internet-Quiz für Teenies, sondern erstmals auf ihrer Homepage auch eine Gesamtübersicht sämtlicher für Kindergärten und Schulklassen geeigneter Veranstaltungs- und Projektangebote. Azubis des ersten und zweiten Ausbildungsjahres hatten die Themen zusammengetragen und systematisch aufbereitet. So entstand eine umfassende und gut gegliederte Übersicht aller bestellbaren literarischen und thematischen Veranstaltungen, die Erziehern, Lehrern und Multiplikatoren die Kontaktaufnahme und die Nutzung der kostenlosen Veranstaltungen erleichtert.

### 2. Leserucksäcke

Zur systematischen Gewinnung von Schulanfängern für die Bibliotheksbenutzung haben sich in nahezu jeder Bibliothek Zuckertütenfeste etabliert. Neu dafür entwickelt und hergestellt wurden 2005 die Leserucksäcke. Als „Werbegeschenk“ ausschließlich für die Zielgruppe Schulanfänger dienen sie der Neukundengewinnung und natürlich dem Spaß der Kinder am Verpacken der entliehenen Schätze für den Weg nach Hause. Es handelt sich um haltbare Baumwoll-Rucksäcke, bedruckt mit dem Motiv der Karte „Sprung ins Leseabenteuer“. Die Herstellung von 5.000 Stück entspricht dem Bedarf aller Bibliotheken für drei Jahre. Für die Idee der Leserucksäcke interessieren sich bereits Fachkollegen aus anderen Bundesländern.

### 3. Veranstaltungsreihen

Stadtweite Veranstaltungsreihen für Schulklassen gewinnen als professionelle und kostengünstige Formen der Programmarbeit zunehmend an Bedeutung. 2005 konnten drei Projekte mit insgesamt 45 Veranstaltungen in allen Bibliotheken ausgeschrieben und finanziert werden. Um Bibliotheken noch stärker als Lernorte zu profilieren, wurde eine neue

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Verein „AmazonasWald-Kanada-Initiative e.V.“ ins Leben gerufen. Die Veranstaltungen und Projektstage zum Thema Regenwald, die sich vor allem an Schüler der Klassen 6 bis 12 wenden, bestehen aus hochwertigen Multimedia-Präsentationen, kommentiert von zwei engagierten Regenwaldspezialisten, und anschließender Gruppenarbeit. Die Resonanz der Fachlehrer war so positiv, dass die Nachfrage nicht gedeckt werden konnte.

Daher soll die Reihe mit Sponsorenhilfe 2006 fortgeführt und auf alle Bibliotheken ausgedehnt werden.

### 4. Unterricht und Bibliothek - Angebote für 8. bis 12. Klassen

Handlungsbedarf für eine bessere bibliothekarische Versorgung von Schülern besteht noch bei den oberen Klassen. Deshalb wurden im zweiten Halbjahr 2005 Aufgaben und personelle Ressourcen unter Beachtung des Konsolidierungsauftrages so umverteilt, dass ab dem Schuljahr 2006/2007 die Schüler der Klassen 8 bis 12 primär von den beiden zentralen Bibliotheken Haupt- und Musikbibliothek und medien@age betreut werden können. Den Ausschlag für diese neue Zuständigkeit gab das für die Zielgruppe attraktivere Medienangebot und die bessere Ausstattung mit Internetplätzen, die das Recherchieren mit ganzen Klassen erlaubt. Eine 2005 erarbeitete Konzeption „Unterricht und Bibliothek – Entwicklung von Recherche- und Informationskompetenz für Schüler“ definiert klar abrechenbare Ziele, beschreibt Aufgaben und enthält den Zeitplan, der einen Projektstart 2006 vorsieht.

### 5. Nachnutzung von Lernspielen gesichert

Mit Stolz kann vermeldet werden, dass die ekz Reutlingen im Herbst 2005 mit dem Vertrieb der beiden Lernspiele „Bibliotheks-Memo“ und „Bibliotheksquiz“ begonnen hat und damit Konzepte und Ideen der Städtischen Bibliotheken Dresden bundesweit vermarktet, für die sich Fachkollegen seit ihrer Vorstellung im Jahresbericht 2003 interessieren.

Seit Januar 2005 erschließen die Lektoren neue Medien nach der aktualisierten Ausgabe der „Klassifikation für Allgemeinbibliotheken“. Retrospektiv wurde in den Bibliotheken damit begonnen, die vorhandenen Bestände umzustellen.

In diesem Zusammenhang musste der Themenbaum für den „Newsletter Neuerwerbungen“ angepasst werden. Nach der Umstellung im Juli stieg die Zahl der Abonnenten um 45 % auf 330 (Stand Jahresende).

Den bedeutendsten Beitrag der Städtischen Bibliotheken zur Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt Dresden im Berichtsjahr bildete die Übernahme notwendiger Aufgaben der früheren **Verwaltungsbibliothek des Rathauses**, die im Dezember 2004 geschlossen worden war. Nach einjährigen konzeptionellen Vorarbeiten übernahmen ab dem 1. Januar 2005 eine Bibliothekarin und ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste aus der früheren Verwaltungsbibliothek die neu strukturierten Aufgaben als Dienstleistungen der Städtischen Bibliotheken Dresden.

Im Ergebnis einer Aufgabenkritik waren die Medienetats für die Ämter größtenteils dezentralisiert worden. Den individuellen Eigenbedarf an neuen Medien decken die Ämter jetzt größtenteils selbst. Das Bürokratie erzeugende Antragswesen fällt weg.

Medien, die eine breitere Nutzung erwarten lassen, stellen die Städtischen Bibliotheken Dresden in der Haupt- und Musikbibliothek zur Verfügung. Mitarbeiter der Stadtverwaltung können die Bestände und Dienstleistungen der **Verwaltungsinformation** vormittags auch vor den Öffnungszeiten der Bibliothek nutzen.

Die Informationsvermittlung erfolgt seit dem 1. Januar auf elektronischem Weg. Zeitschriften-Inhaltsverzeichnisse werden genauso per E-Mail verschickt wie Antworten auf Anfragen und Rechercheaufträge.

Im Rahmen von Veranstaltungen für die Literaturverantwortlichen der Ämter erfolgten Schulungen zur Nutzung der Verwaltungsinformation. Bei einer ersten Erfolgskontrolle im September 2005 gab es sehr positive Reaktionen auf die Zusammenarbeit.



Erwin Einzinger

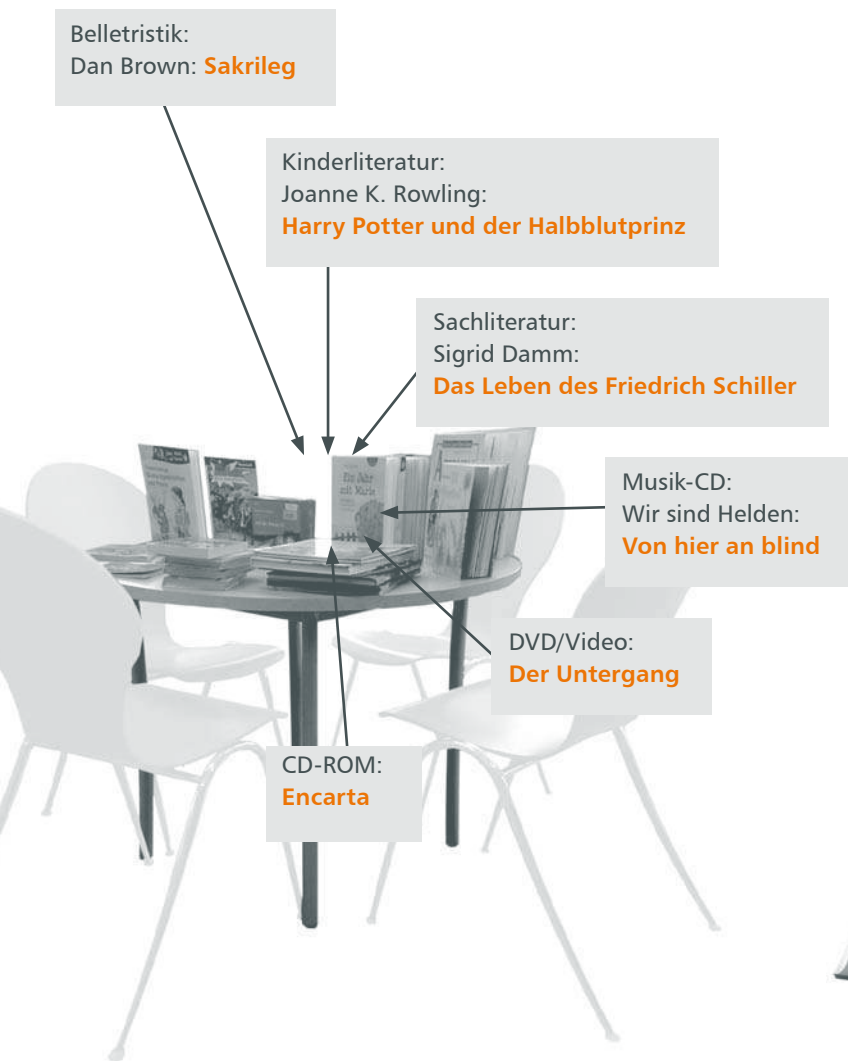
Henny Brenner

Juli Zeh

Manga-Zeichenwettbewerb

Vorlesewettbewerb

## Ausleihrenner 2005



## Autoren 2005

+Ralf Günther +Prof. Dr. Klaus Stiebert  
 +Gerd Künzel +Thomas Rosenlöcher +Wolfgang Stapp +Helga Schubert +Uwe Salzbrenner +Hans Kromer +Rosemarie Sauer +Christoph Pötzsch +Peter Härtling +Jens Wonneberger +Gert Steinert +Urs Widmer +Henrik Weiland +Annette Hildebrandt +Werner Böhme +Jürgen K. Hultenreich +Wolfgang Hädecke +Wolfgang David +Norbert Landsberg +Monika Kunze +Günter Ullmann +Rudolf Scholz +Holger Oertel +Lev Raphael +Andreas Schendel +Angela Krauß +Mario Lehmann +Kerstin Hensel +Christine Wolter +Lutz Rathenow +Richard Wagner +Werner Gnüchtel +Ines Geipel +Kirsten Jüngling +Brigitte Roßbeck +Eleonora Hummel +Marko Martin +Prof. Dr. Hubertus Fischer +Detlef Gajowy +Henny Brenner +Amos Oz +Karen Duve +Reinhard Delau +Anke Gebert +Hubert Gerlach +Uta Hauthal +Norbert Weiß +Markus Krebs +Beate Baum +Manfred Lauffer +Brigitte Sattelberger +Michael Wüstefeld +Margret Steenfatt +Bianka Minte-König +Hannelore Lauerwald +Friedel Schneider +Udo Scheer +Marko Martin +Mario Göpfert +Peter Gehrisch +Jörg Reinhardt +Christoph Hein +Jacob Arjouni +Aini Teufel +Usch Luhn +Erwin Einzinger +Uwe von Seltmann +Freya Klier +Moutlak Osman  
 +Ralf Günther +Holly-Jane Rahlens +Juli Zeh



## Ehrgeizige Ziele im Jubiläumsjahr

### Der Ausblick

Das Jahr 2006 steht im Mittelpunkt des vom Stadtrat beschlossenen Bibliotheksentwicklungsplanes 2005 – 2007.

Die zur Konsolidierung notwendige Personalkosteneinsparung führt zwar zu Reduzierungen der Öffnungszeiten im Stadtnetz, nicht jedoch zu Schließungen von Stadtteilbibliotheken. Dadurch lässt sich in allen Stadtteilen die gute Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen stabilisieren und ausbauen.

Ungekürzte Medienetats vorausgesetzt, wollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek an die 2005 erzielten Leistungsergebnisse anknüpfen.

Diskutiert wird 2006 vor allem die neue Benutzungsordnung. Damit verbundene notwendige Gebührenerhöhungen sollen aber nicht nur einen deutlichen Konsolidierungseffekt bewirken, sondern auch mit den Vorzügen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs verknüpft werden.

Gebaut wird in der Haupt- und Musikbibliothek, welche nach guter gemeinsamer Vorbereitung mit dem Vermieter World Trade Center und dem städtischen Liegenschaftsamt endlich sowohl die lange geplante neue Eingangszone als auch eine Lüftung für den zentralen Nutzerbereich erhält und dadurch die klimatischen Probleme für Nutzer und Mitarbeiter löst.

Programmiert wird 2006 an der Software des dringend zu erneuernden zentralen EDV-Servers, in der Projektleitung

der Deutschen Internetbibliothek ([www.internetbibliothek.de](http://www.internetbibliothek.de)), des größten Kooperationsprojektes der deutschen öffentlichen Bibliotheken, sowie an einem neuen Portal für Jugendliche in Bibliotheken ([www.viva-la-biblioteca.de](http://www.viva-la-biblioteca.de)), entstanden aus einer Teamarbeit unserer Auszubildenden.

Wissen ist cool und Bibliotheken sind es ebenfalls. Das sollen Kinder so früh wie möglich auch auf der Homepage der Städtischen Bibliotheken Dresden erfahren. Deshalb gehen im März die ersten eigenen Internetseiten für Kinder an den Start.

Gefeiert werden soll im Jubiläumsjahr unserer Heimatstadt Dresden natürlich auch in den Bibliotheken. Im Zentrum zahlreicher Veranstaltungen steht die Feier zum 100. Geburtstag der Freien öffentlichen Bibliothek Dresden-Plauen am 20. Februar 2006 und die Herausgabe der ersten umfassenden Darstellung zur Geschichte der öffentlichen Bibliotheken Dresdens.



## Adressen Ansprechpartner

**Haupt- und Musikbibliothek** Petra Richter  
Freiberger Straße 35, 01067 Dresden 0351- 864 82 30

**Soziale Bibliotheksarbeit** Barbara Stockmann  
Freiberger Straße 35, 01067 Dresden 0351- 864 82 15

**medien@age -  
Die Neue Jugendbibliothek** Katrin Doll  
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden 0351- 486 17 85

**Fahrbibliothek** Detlef Tempel  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden 0351- 479 85 47



**Bibliothek Klotzsche** Angelika Ulbrich  
Göhrener Weg 3, 01109 Dresden 0351- 880 41 24

**Bibliothek Langebrück** Regina Freiesleben  
Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück 035201- 702 63

**Bibliothek Neustadt** Elisabeth Schäckel  
Bautzner Straße 21, 01099 Dresden 0351- 803 08 41

**Bibliothek Pieschen** Silke Zimmermann  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden 0351- 479 85 38

**ÖSB Bertolt-Brecht-Gymnasium** Cornelia Al-Rawaschdeh  
Lortzingstraße 1, 01307 Dresden 0351- 441 60 05

**Bibliothek Weixdorf** Sabine Sachse  
Hohenbusch Markt 1, 01108 Dresden 0351- 880 78 18

**Bibliothek Blasewitz** Grit Hirsch  
Tolkewitzer Straße 8, 01277 Dresden 0351- 340 08 54

**Bibliothek Bühlau** Martina Ehrig/Maike Schwarze  
Bautzner Landstraße 130, 01324 Dresden 0351- 268 76 71

**Bibliothek Gruna** Monika Domschke  
Papstdorfer Straße 13, 01277 Dresden 0351- 256 10 37

**Bibliothek Laubegast** Margit Reiter  
Österreicher Straße 61, 01279 Dresden 0351- 252 22 73

**Bibliothek Weißig** Marika Demele  
Bautzner Straße 3, 01328 Dresden 0351- 444 87 352

**Bibliothek Gorbitz** Almuth Weiß  
Merianplatz 3, 01169 Dresden 0351- 416 34 16

**Bibliothek Plauen** Heike Riehle  
Altfränkener Straße 2, 01159 Dresden 0351- 412 14 82

**Bibliothek Cotta** Norma Laubner  
Cossebauder Straße 42, 01157 Dresden 0351- 421 01 50

**Bibliothek Cossebaude** Brigitte Lippold  
Dresdner Straße 3, 01462 Dresden 0351- 453 70 41



**Bibliothek Prohlis** Christina Kerner  
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden 0351- 284 12 56

**Bibliothek Reick** Petra Kirkamm  
Walter-Arnold-Straße 17, 01219 Dresden 0351- 275 36 65

**Bibliothek Strehlen** Ramona Zielke  
Corinthstraße 4, 01219 Dresden 0351- 470 77 11

**Bibliothek Süd** Inge Gläßer  
Nürnbergger Straße 28f, 01187 Dresden 0351- 471 34 26



## Öffnungszeiten

► Mo – Fr 11 – 19 Uhr ► Sa 10 – 14 Uhr

nach Vereinbarung

► Mo – Fr 12 – 20 Uhr ► Sa 12– 18 Uhr\*

gemäß Haltestellenplan

► Mo, Mi, Fr 10 – 12, 13 – 18 Uhr\*

► Mo, Fr 15 – 18 Uhr ► Mi 9 – 12, 15 – 18 Uhr

► Mo – Mi, Fr 11 – 19 Uhr ► Sa 10 – 13 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 17 Uhr ► Do 10 – 14 Uhr

► Mo 09 – 12 Uhr ► Di, Fr 14 – 18 Uhr ►  
Mi 09 – 12, 15 – 18 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 12, 13 – 18 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr ► Sa 09 – 13 Uhr

► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr ► Sa 09 – 13 Uhr

► Mo, Di, Do 10 – 12, 13 – 18 Uhr\*

► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr ► Di 14 – 18 Uhr ►  
Sa 09 – 13 Uhr\*

► Mo – Mi, Fr 11 – 18 Uhr\*

► Mo – Fr 10 – 18 Uhr

► Mo 10 – 12 Uhr ► Di, Mi 10 – 12, 14 – 18 Uhr ►  
Fr 10 – 18 Uhr

► Mo, Di, Fr 10 – 18 Uhr ► Mi 10 – 19 Uhr ►  
Sa 09 – 13 Uhr

► Mo, Fr 10 – 18 Uhr ► Mi 10 – 19 Uhr\*

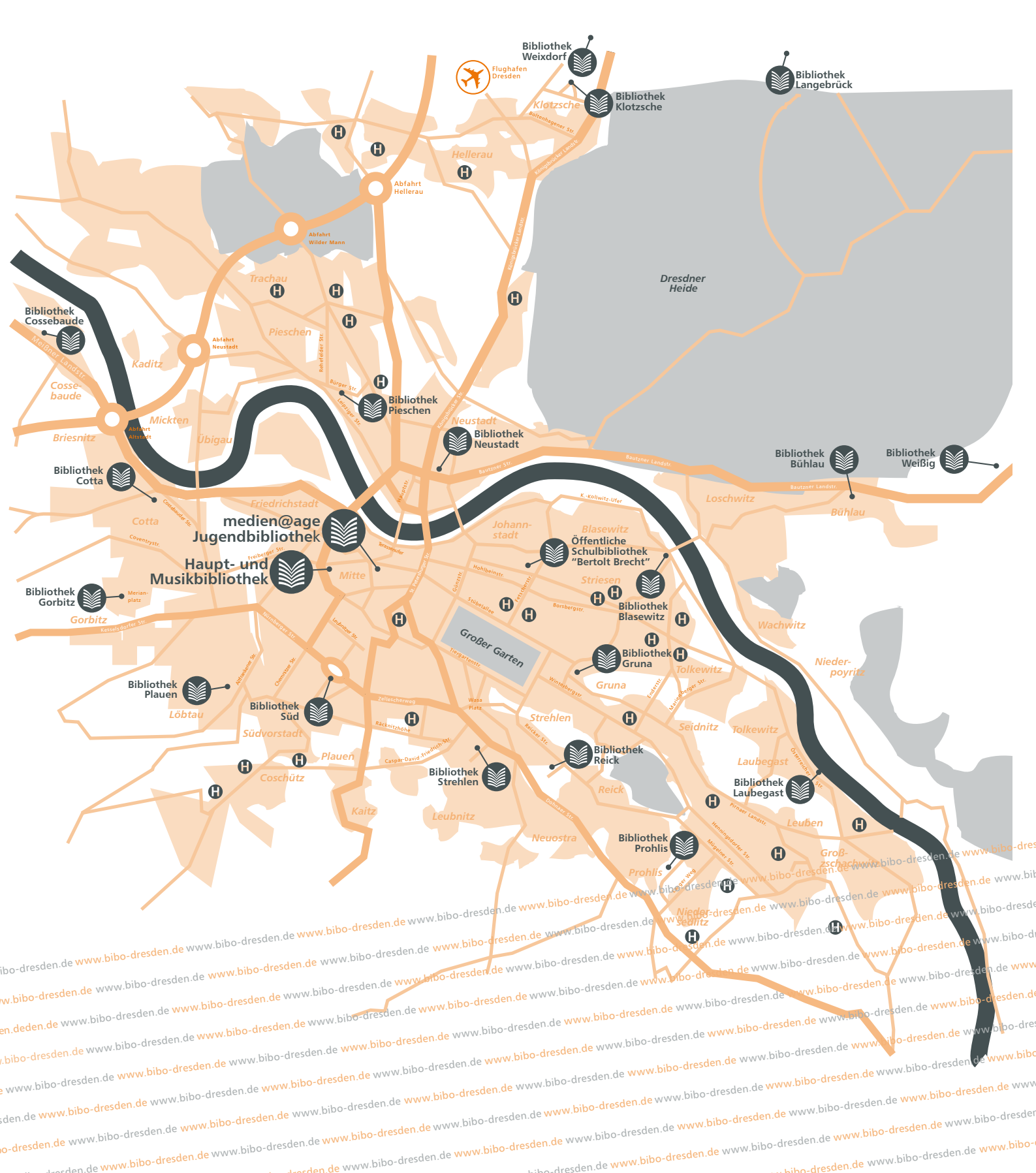
► Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr

► Mo, Fr 10 – 19 Uhr ► Di, Mi 10 – 18 Uhr



\* neue Öffnungszeiten ab 01.01.2006





## Städtische Bibliotheken Dresden

Freiberger Straße 33 (World Trade Center), 01067 Dresden  
 Telefon 0351- 864 81 01 ▶ Fax 0351- 864 81 02 ▶ mail@bibo-dresden.de

Direktor **Dr. Arend Flemming** ▶ 0351- 864 81 01  
 Bibliothekarischer Fachdirektor **Roman Rabe** ▶ 0351- 864 81 20  
 Leiterin Öffentlichkeitsarbeit **Elke Ziegler** ▶ 0351- 864 81 03